

Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis der Länder

In der Tabelle 2.2 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 696ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung ste-

henden Gebiete aufgeführt. Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietsseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind – wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt – in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich seit 1980 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Antigua und Barbuda: Unabhängig seit 1. 11. 1981; ehem. mit Großbritannien und Nordirland assoziierte Inseln im Inselbogen der Kleinen Antillen (Westindische Inseln).

Jemen: Am 22. 5. 1990 wurden die »Demokratische Volksrepublik Jemen« und die »Jemenitische Arabische Republik« zur »Republik Jemen« vereinigt.

Belize: Unabhängig seit 21. 9. 1981; ehem. britische Kronkolonie in Mittelamerika; frühere Bezeichnung Britisch-Honduras.

Myanmar: Umbenennung des Staates Birma am 18. 6. 1989. Unabhängig seit 4. 1. 1948; ehem. Teil von Britisch-Indien in Südasiens.

Brunei: Unabhängig seit 1. 1. 1984; ehem. britischer Schutzstaat in Südostasien.

Namibia: Unabhängig seit 21. 3. 1990; zuvor unter südafrikanischer Treuhandverwaltung.

Burkina Faso: Umbenennung des Staates Obervolta am 4. 8. 1984. Unabhängig seit 5. 8. 1960; ehem. französische Kolonie in Westafrika.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980; ehem. britische Kronkolonie in Südostafrika; frühere Bezeichnung Rhodesien.

Côte d'Ivoire: Im März 1987 wurde der französische Name des Staates Elfenbeinküste vom Auswärtigen Amt auch für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland als offizielle Staatsbezeichnung übernommen. Unabhängig seit 7. 8. 1960; ehem. französische Kolonie in Westafrika.

St. Kitts und Nevis: Umbenennung des Staates St. Christoph und Nevis am 6. 5. 1987. Unabhängig seit 19. 9. 1983; ehem. mit Großbritannien und Nordirland assoziierte Inseln im Inselbogen der Kleinen Antillen.

Vanuatu: Unabhängig seit 30. 7. 1980; ehem. Kondominium von Großbritannien und Frankreich; umfaßt rund 80 Inseln der Neuen Hebriden im südwestlichen Pazifik.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten

Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten

oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

ECE	= Economic Commission for Europe, Genf (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa)
EFTA	= European Free Trade Association, Genf (Europäische Freihandels-Assoziation)
EG	= Europäische Gemeinschaften, Brüssel/Luxemburg:
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion), Luxemburg/Brüssel
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel
EUROSTAT	= Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg/Brüssel
FAO ²⁾	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen)
GATT ²⁾	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)
IATA	= International Air Transport Association, Montreal (Internationaler Luftverkehrsverband)
IBRD ²⁾	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – Weltbank)

ICAO ²⁾	= International Civil Aviation Organization, Montreal (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
ILO ²⁾	= International Labour Organisation, Genf (Internationale Arbeitsorganisation – IAO)
IMF ²⁾	= International Monetary Fund, Washington (Internationaler Währungsfonds – IWF)
IRF	= International Road Federation, Washington (Internationale Straßen-Liga)
OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OPEC	= Organization of the Petroleum Exporting Countries, Wien (Organisation erdölexportierender Länder)
RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau
SAEG	= Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg/Brüssel
UIC	= Union internationale des chemins de fer, Paris (Internationaler Eisenbahnverband)
UN	= United Nations, New York (Vereinte Nationen – VN)
WHO ²⁾	= World Health Organization, Genf (Weltgesundheitsorganisation)

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Siehe auch »Allgemeine Vorbemerkungen« zu »Anhang 2: Europäische Gemeinschaften« auf Seite 675.

²⁾ Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.